

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/Gst/ZBB-1523

Verantwortliche/r:
Dr. C. Höschele/S. Klein

Vorlagennummer:
Gst/006/2011

Workshop "Diversity Management in der Stadtverwaltung"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.05.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

13/Koordinationsstelle Integration

I. Antrag

Im Herbst wird ein workshop „Diversity Management“ für Mitglieder des Stadtrates, Vertreterinnen der Ämter und städtischen Tochtergesellschaften angeboten – Terminvorschläge: Donnerstag 13.10.2011, 15:30h - 18:30h oder Freitag 21.10.2011 15:00h – 18:00h. Die Koordinationsstelle Integration und die Gleichstellungsstelle bereiten den workshop vor und führen diesen durch. Der Antrag 006/2011 der SPD Fraktion ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Durchführung eines workshops „Diversity“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Ämter, Mitgliedern des Stadtrates und der städtischen Tochtergesellschaften können folgende Ziele unterstützt werden:

- Erzielung eines gemeinsamen Verständnisses von Diversity Management und Diversity Kompetenzen
- Diversity Management als Instrument zur Verbesserung der Zielgruppenorientierung
- Diversity als Schlüsselkompetenz bei Beschäftigten und Führungskräften
- Verankerung von diversity in der Organisations- und Personalentwicklung
- Förderung fachübergreifender Kooperation bzw. von Interdisziplinarität und Vernetzung

Auf dieser Grundlage lassen sich erste Umsetzungsschritte für konkrete Vorhaben (Fachveranstaltungen, Projekte, Aktivitäten o.ä.) von Diversity Management entwickeln.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Mit Diversity Management wird der Versuch unternommen eine Verknüpfung verschiedener Themenfelder vorzunehmen: Demographischer Wandel, Geschlechtergerechtigkeit/Gender Mainstreaming, Migration, Behinderung, unterschiedliche Lebenslagen etc. Diversity Management verbindet den Aspekt der Antidiskriminierung mit der Gestaltung interner Personal- und Organisationsentwicklung und externer Dienstleistungsorientierung.

Die Koordinationsstelle Integration und die Gleichstellungsstelle haben in Umsetzung ihrer Arbeitsprogramme erste Schritte in Richtung Managing Diversity unternommen und u.a. in Bereichen der Kompetenzentwicklung Konzepte erarbeitet und erste Umsetzungsschritte in Zusammenarbeit

mit dem Personalamt im Bereich Aus- und Fortbildung begonnen. Fortbildungsmodule für Auszubildende wurden durchgeführt, Fortbildungen für Beschäftigte sind in Planung. Daneben existieren in vielen Bereichen schon Ansätze für Diversity, an die angeknüpft werden kann.

Damit wird auch dem Anliegen der CSU Fraktion Rechnung getragen, Gleichstellungsarbeit mit dem Ansatz des Diversity Management zu verknüpfen und umgekehrt bei allen Themen des Diversity Management die Geschlechtergerechtigkeit aktiv zu berücksichtigen. Ein workshop für Verwaltung und Politik ist ein wichtiger Schritt zur Verständigung über eine Linie des Diversity Management bei der Stadt Erlangen (s. Punkt 1).

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im workshop werden mit der Charta der Vielfalt Leitlinien für ein Diversity Management vorgestellt. Außerdem werden Anforderungen an und erste Umsetzungsschritte für ein Qualitätsmanagement für Diversity Management Prozesse entwickelt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Kosten: Ressourcen für die Durchführung des workshops sind vorhanden. Weitere Kosten hängen von den Planungen ab für Fachveranstaltungen, Projekte etc., die im weiteren Prozess beschlossen werden.

Anlagen:

Anlage 1 Charta der Vielfalt

Anlage 2 Antrag Nr. 006/2011 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang